

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek
vom 19.09.2018

2 . Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

**Für den stellvertretenden Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses:
Herr Bernd Küpperbusch**

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

In den Tagesordnungspunkt einführend erklärt Herr Hollerbuhl, dass in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung einhellig der Wunsch geäußert wurde, diese Wahl in der ersten Ausschusssitzung durchzuführen.

Dann schlägt der Ausschussvorsitzende für den stellvertretenden Ausschussvorsitz des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Küpperbusch vor und erwähnt, dass im Vorfeld auch ein Gespräch mit Herrn Jöhnk stattgefunden hat.

Gegen den Vorschlag offen abzustimmen, wird kein Widerspruch erhoben, so dass per Handzeichen gewählt werden kann.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 19.09.2018

7 . Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes fragt Herr Hollerbuhl die Verwaltung nach einem Angebot zur Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung. Dazu sagt Herr Krause, dass dieses Angebot intern schon vorliegt, aber noch nicht abschließend geprüft werden konnte.

Der Bürgermeister bittet um das Wort und berichtet über ein Schreiben des Kreises Rendsburg/Eckernförde zu den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen für den Grünsammelplatz. Dazu gibt es ein Merkblatt des MELUND (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung) und Änderungen in der Bioabfallverordnung mit hohen Vorgaben.

Es wird zunächst die Begutachtung der Anlage durch den Kreis abgewartet, damit über eine bauliche Aufrüstung oder Schließung der Anlage beraten werden kann. Gegebenenfalls müssen künftig Bioabfälle über die Stadtwerke Neumünster entsorgt werden.

Herr Hollerbuhl bittet um Übersendung des MELUND – Merkblattes.

Weiter bittet Herr Rohloff um Vorschläge für den Ehrenpreis der Gemeinde bis zum 31.10.2018. Die Verleihung findet im Rahmen des Jahresempfanges statt. Ferner macht er auf den Ernteball der Dorfvereine am 06.10.2018 aufmerksam und bittet um rechtzeitigen Kartenkauf, da insgesamt nur 200 Karten angeboten werden.

Dann thematisiert der Bürgermeister die Verkehrsschau des Kreises, welcher nach aktueller Stellungnahme nur für den fließenden Verkehr zuständig ist. So sind beispielsweise für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges 450

Fahrzeubbewegungen und 200 Fußgänger pro Stunde notwendig.

Das gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessgerät ermöglicht die erforderliche Datenerhebung und Auswertung auch für die Beantragung in der Schulstraße.

Wegen der Fahrbahnmarkierung am Kreisel hat Herr Rohloff Frau Schuhmacher gebeten, beim Landesbetrieb die Möglichkeiten der Kostenübernahme zu prüfen, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Beim Wendehammer in der Industriestraße handelt es sich um ruhenden Verkehr, die Zuständigkeit liegt somit bei der Gemeinde, verwaltet durch die Stadt Neumünster; der Bürgermeister macht auf einen gemeinsamen Termin mit der Ordnungsbehörde und dem Bereichsleiter der Fa. Lidl aufmerksam, um den unhaltbaren Zuständen durch den Müll auswärtiger LKW – Fahrer Herr zu werden.

Auf den Vorschlag der Polizei hin, soll zu den beiden Stoppschildern im Einmündungsbereich Industriestraße/Hauptstraße ein zusätzliches Stoppschild als Vorankündigungsschild aufgestellt werden. Außerdem soll das Hinweisschild auf die Kreuzung von Radfahrern und Fußgängern an den Stoppschildern befestigt werden. Ferner sind bei einer polizeilichen Überprüfung in 1,5 Stunden 26 Verstöße (davon neun gebührenrelevant) registriert worden, was zu einer verstärkten Sensibilisierung der Polizei für diesen Überwachungsbereich führen wird.

Herr Kühl fragt nach einem Halteverbot im Krusenhofer Weg.

Dazu sagt Herr Rohloff, dass ein entsprechender Antrag gestellt, aber abschlägig beschieden wurde, da dort laut StVO sowieso nicht gehalten werden darf (Kurvenbereich).

Herr Hollerbuhl bittet um einen Hinweis an die Polizei.
Dann werden Nachfragen von Herrn Jöhnk und Herrn Osterkamp zum
Fußgängerüberweg und zur Tempo 30 – Zone vom Bürgermeister beantwortet.
Nun macht Herr Jöhnk den Vorschlag, die Verkehrszählung verdeckt durchzuführen,
um das Ergebnis nicht zu beeinflussen.

Abschließend erwähnt Herr Nützel eine ähnliche Zählung in seiner Amtszeit.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek
vom 19.09.2018

**10 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0008/2018/DS**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018 antragsgemäß zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Hollerbuhl ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den Hintergrund der Vorlage. Durch die Neuverhandlung der Verwaltungskostenpauschale mit der Stadt Neumünster reichen die ursprünglich geplanten Haushaltsmittel nicht aus, um die Zahlungen für 2018 zu erbringen.

Eine Nachfrage von Frau Schiffler zur Höhe des Betrages wird von der Verwaltung beantwortet. Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek
vom 19.09.2018

**11 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0009 / 2018 / DS**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018 antragsgemäß zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes gibt der Ausschussvorsitzende einen kurzen Abriss über die bisher vom Tierheim veranschlagten Kosten für Fundtiere, unter besonderer Berücksichtigung der entstandenen Tierarztkosten.
Dann verweist er auf einen Vertragsentwurf, welcher im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP 20 beraten wird.
Die Rechnungen für 2017 sind bezahlt. Für 2018 werden die überplanmäßig beantragten Mittel aus heutiger Sicht kostendeckend sein.
Wortmeldungen erfolgen nicht, Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 19.09.2018

12 . Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Sporthalle Wasbek

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Sporthalle Wasbek zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Ausschussvorsitzende führt mit einem Rückblick in den Tagesordnungspunkt ein, indem er von dem Erfordernis der aktuellen Benutzungs- und Entgeltordnung zum Eröffnungstermin der Sporthalle berichtet. Schon damals war eine Überarbeitung durch das Rechtsamt der Stadt Neumünster absehbar, welche nun in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Gemeinde zur vorliegenden Neufassung geführt hat. Folgend stellt Herr Hollerbuhl beispielhafte Änderungen, u. a. im § 2 Widmungszweck, § 3 Abs. 2 Benutzungsanspruch – vorrangig für ortsansässige Vereine und § 6 Benutzungszeiten vor.

Auf die Nachfrage von Herrn Kühl, welche Veranstaltungen ausgeschlossen sind, betont der Ausschussvorsitzende, dass prinzipiell Anträge sind zu stellen sind. Im Rahmen dieses Verfahrens wird dann auch nach dem Zweck der Veranstaltung entschieden.

Die Nachfrage von Herrn Osterkamp zum Beauftragten der Gemeinde, bzw. zum Hallenwart wird von Herrn Rohloff beantwortet. Zuständig ist der Sportverein, Herr Neemann, welcher die neue Sporthalle seit fast einem Jahr sehr gut betreut. Nach wie vor wird die Halle von den Bürgern sehr gut angenommen, nur die überörtliche Resonanz ist noch ausbaufähig.

Zur Hallenwartsthematik verweist Herr Hollerbuhl auf TOP 19, welcher im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung beraten wird.

Abschließend bemerkt Herr Nützel, dass in § 14 Abs. 1 der Plural benutzt wird. Alle anderen Paragraphen verwenden den Singular. Er beantragt, dies in der Endfassung zu ändern.

Herr Hollerbuhl bittet die Verwaltung, dies noch zu veranlassen und lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 19.09.2018

13 . Beteiligung Regionalplan Windenergie

Zur neuen Regionalplanung des Landes zur Nutzung der Windenergie legt der Ausschussvorsitzende nach Aufruf des Tagesordnungspunktes drei Farbkopien vor, welche den Unterschied zwischen der alten und der neuen Planung darstellen. Laut Karte beträgt der Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung 1.170 m und zur Splittersiedlung Swarten Pohl 382 m. Die öffentliche Auslegung und damit die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen erfolgte am 04.09.2018. Die neue Regionalplanung verfolgt weiterhin das Ziel, 2 % der Landesfläche für die Windenergie nutzbar zu machen und damit 10 Gigawatt Strom jährlich bis 2025 zu erzeugen.

Herr Hollerbuhl erläutert nun weitere Änderungen in der Planung, wie die Anlagenkonzentration (mind. drei Windkraftanlagen auf einer Fläche) und den Hintergrund der neuen Mindestabstände (5 H – Regelung), d. h. der Mindestabstand soll die fünffache Anlagenhöhe betragen, was im Gegenschluss bedeutet, dass tendenziell 200 m hohen Anlagen möglich sind.

Zum ersten Planentwurf gab es landesweit 6.500 Stellungnahmen. Die Landesregierung hat nun den zweiten Planentwurf vorlegt und das Beteiligungsverfahren läuft seit dem 04.09.2018 bis zum 03.01.2019. In diesem Zeitraum haben Privatpersonen, Firmen und Gemeinden die Möglichkeit, unter der Internetadresse: <https://bolapla-sh.de/> Stellungnahmen abzugeben.

Dann macht der Ausschussvorsitzende darauf aufmerksam, dass die Vorrangfläche in Richtung Prehnfeld sowie weitere Richtung Aukrug gestrichen wurden, was u. a. an den Flugplätzen Neumünster und Aukrug liegt. Dadurch wird Wasbek aktuell nicht mehr umfasst.

Mit dem Hinweis, dass die verbliebene südliche Vorrangfläche auf Gemeindegebiet von ca. 200 ha auf 125 ha reduziert wurde und dort u. a. ein Rotmilanhorst nicht berücksichtigt wurde, schließt Herr Hollerbuhl seine Ausführungen und fragt nach Handlungsvorschlägen.

Als nächsten Schritt schlägt Herr Hollerbuhl vor, dass die bisherige gemeindliche Stellungnahme dahingehend geprüft werden sollte, welche Punkte nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt worden sind, und regt die Beteiligung von Herrn Müller (FD 61 Stadt Neumünster) im Verfahren an. Die erneute Einbeziehung von Frau Teske (Planerin) wird zzt. noch nicht als erforderlich angesehen.

Herr Rohloff bittet um das Wort und resümiert die gute Zusammenarbeit der damaligen Arbeitsgruppe. Auch wenn in der neuen Planung das Prehnfelder Gebiet weggefallen ist, sei ein Abstand von 400 m zu Einzelgehöften unzumutbar. Auf Gemeindegebiet sollen die Windvorrangflächen so klein wie möglich gehalten werden. Da ein akuter Handlungsbedarf besteht, schlägt der Bürgermeister die Neuformierung einer Arbeitsgruppe vor, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

In der folgenden, regen Diskussion äußern sich Frau Schiffler, Herr Osterkamp und Herr Rohloff zu den Abständen zu den Splittersiedlungen, zur Arbeitsgruppe und zur weiteren Vorgehensweise.

Abschließend fasst Herr Hollerbuhl zusammen, dass Herr Müller die Angelegenheit weiter verfolgen wird und prinzipiell jeder Bürger das Recht hat, eine Stellungnahme abzugeben.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek
vom 19.09.2018

15 . Verschiedenes (öffentlich)

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gibt Herr Hollerbuhl bekannt, dass die nächste Sitzung wegen des Reformationstages (31.10.2018) am 01.11.2018 stattfindet.

Die Haushaltsberatungen erfolgen Anfang Oktober.

Dann thematisiert der Ausschussvorsitzende die Besetzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, da die Vertreter der FD – Fraktion eine personelle Umstellung, der in der konstituierenden Sitzung am 13.06.2018 protokollierten Besetzung wünschen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.09.2018 soll Herr Markus Kühl als Ausschussmitglied im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten und Herr Johannes Jansen (bM) als sein Vertreter gewählt werden.

Warum es zu der jetzigen Besetzung durch Herrn Peter Kuhlmann kam, kann nicht mehr nachvollzogen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr und dankt den Zuhörern für Ihre Aufmerksamkeit.

beglaubigt:

(Krause)